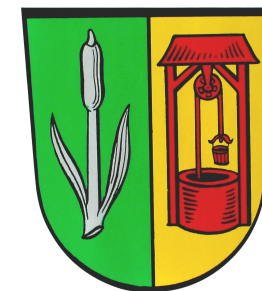


Trinkwasseruntersuchung vor Beginn Brunnensanierung

vom 11.03.2020 MikroBiologischesLabor Dachau



| Wichtige Analysedaten | Einheit | Messwert | Grenzwert TVO |
|-----------------------------|---------|----------|------------------|
| Wassertemperatur | ° C | 11,6 | |
| Leitfähigkeit bei 25 °C | µS/cm | 503 | 2790 |
| pH-Wert | | 8,58 | ≥ 6,5 und ≤ 9,5 |
| Sauerstoff vor Ort | mg/l | 9,56 | |
| TOC (Org. geb.Kohlenstoff) | mg/l | < 1,00 | |
| Basenkapazität bis pH=8,2 | mmol/l | n.a. | |
| Säurekapazität bis pH=8,2 | mmol/l | 0,1 | |
| Säurekapazität bis pH=4,3 | mmol/l | 5,05 | |
| Gesamthärte | °dH | 8,3 | |
| Härtegrad | | Weich | |
| Calcium | mg/l | 21,0 | |
| Magnesium | mg/l | 14,0 | |
| Natrium | mg/l | 74 | 200 |
| Kalium | mg/l | 1,0 | |
| Eisen, gesamt | mg/l | < 0,05 | 0,2 |
| Mangan, gesamt | mg/l | < 0,01 | 0,05 |
| Aluminium, gelöst | mg/l | < 0,05 | 0,2 |
| Ammonium | mg/l | 0,0942 | 0,5 |
| Arsen | mg/l | 0,0033 | 0,01 |
| Nitrit | mg/l | < 0,01 | 0,5 |
| Nitrat | mg/l | 1,43 | 50 |
| Chlorid | mg/l | 5,69 | 250 |
| Sulfat | mg/l | 17,8 | 250 |
| Benzol | mg/l | < 0,0003 | 0,001 |
| Blei | mg/l | < 0,002 | 0,01 |
| Bor | mg/l | 0,17 | 1 |
| Chrom | mg/l | < 0,0005 | 0,05 |
| Cyanid | mg/l | < 0,005 | 0,05 |
| Fluorid, ungefiltert | mg/l | 0,5 | 1,5 |
| Kupfer | mg/l | < 0,003 | 2 |
| Quecksilber | mg/l | < 0,0002 | 0,001 |
| Selen | mg/l | < 0,003 | 0,01 |
| Uran | mg/l | 0,00029 | 0,01 |
| Summe Tri-u Tetrachlorethen | mg/l | 0,0006 | 0,01 |

Trinkwasser



Gemeindewerke Karlsfeld

Falkenstr. 11 85757 Karlsfeld

Tel. 08131/ 99-280

www.karlsfeld.de

mailto: gemeindewerke@karlsfeld.de

Die untersuchten Proben entsprechen den gesetzlichen Anforderungen der aktuellen TrinkwV.
Die Grenzwerte werden alle unterschritten.

Stand: März 2020

Liebe Mitbürgerinnen
und Mitbürger,

bis 1955 versorgten sich die Karlsfelder Bürger mit Wasser aus eigenen Brunnen, dann wurde das erste Wasserwerk, das heute nicht mehr existiert, gebaut. 1969 und 1975 gingen das zweite und das dritte Wasserwerk nördlich der „Fasanensiedlung“ in Betrieb. Das Wasser wird aus 5 Tiefbrunnen gefördert, die in den Jahren 1967, 1970, 1975 und 1990 gebohrt wurden. Ein fünfter Brunnen ist im Jahre 2008 fertig gestellt worden. Der älteste Brunnen 1 wurde 2010 neu überbohrt, ebenso Brunnen 4 im Jahr 2014 wegen defektem Sperrrohr und Brunnen 2 im Jahre 2017.

Das Karlsfelder Trinkwasser, das einer Untersuchung zu Folge bis zu 13.000 Jahre alt ist, wird bei einer jährlichen Fördermenge von rd. 1,0 Mio. m³ aus einer Tiefe von bis zu 200 m gefördert. Es wird über Filteranlagen aufbereitet und über Pumpsysteme ohne jegliche Zugabe von chemischen Stoffen, wie z.B. Chlor, direkt an die

Verbraucher abgegeben. Um eine einwandfreie Qualität des Karlsfelder Trinkwassers zu gewährleisten, wird es in einem Zyklus von ca. 14 Tagen mikrobiologisch untersucht. Zwei unabhängig voneinander arbeitende Labore erstellen zusätzlich zweimal jährlich eine chemische Trinkwasseranalyse.

Mit der derzeitigen Wasserverbrauchsgebühr von 1,63 € (brutto 1,74 €) pro Kubikmeter steht Karlsfeld bayernweit gut da.

Wasser ist Lebensmittel Nr. 1. Bitte gehen Sie besonders sorgsam und sparsam damit um.

Ihr
Stefan Kolbe
1. Bürgermeister

Informationen und Tipps

- Das Wasserwerk liefert Trinkwasser im Härtebereich **Weich** mit einem max. Wasserdruck von 5 bar.
- Waschmittel sollten an der unteren Grenze dosiert werden.
- Bei Temperaturen bis 60° C erfolgt keine nennenswerte Kalkausscheidung.
- In korrosionschemischer Hinsicht bestehen weder bei Kupfer noch bei verzinkten Stahlrohren Bedenken.
- Das Trinkwasser benötigt für den Haushaltsbereich keine weitere Aufbereitung. Es ist für den menschlichen Genuss hervorragend geeignet und auch für die Zubereitung von Baby-nahrung zu empfehlen.

Ansprechpartner der Gemeindewerke:

Stephan Kürzinger, Leiter des Wasserwerkes
Telefon 08131 / 50 61 30
E-Mail wasserwerk@karlsfeld.de

Notrufleitstelle für Störungen beim Wasserrohrnetz bis einschließlich Wasserzähler: 08131 / 614 500